

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium August-Dicke-Schule
Klasse 7/8**

Wirtschaft-Politik

(Fassung vom Juni 2022)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Kolleginnen und Kollegen der **August-Dicke-Schule**, die das Fach Wirtschaft-Politik in der Unter- und Mittelstufe unterrichten, konzentrieren sich mit ihrer Unterrichtsgestaltung darauf, einen Beitrag zur **Entwicklung von Kompetenzen** zu unterstützen, die

- das **Verstehen der Wirklichkeit** und
- das **Verstehen gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse** ermöglichen
- und die **Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen** unterstützen sollen.

Um dies zu ermöglichen, untersuchen wir mit den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die **jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen**.

Es werden gesellschaftswissenschaftlich bedeutsame **Erkenntnis- und Verfahrensweisen** vermittelt und dadurch ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern den Aufbau eines **Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens**.

Dies fördert die Entwicklung einer eigenen **Identität** sowie die **Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung** und schafft damit die Grundlage für das **Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten**.

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat das Fach Wirtschaft-Politik die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern **ökonomische und politische Mündigkeit** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre **Interessen** in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Der **Bezug zu aktuellem Geschehen** ist dabei für uns selbstverständlich.

Die obligatorischen Inhaltsfelder ermöglichen sowohl eine Entwicklung von Sach- und Methodenkompetenz wie auch die Ausbildung von Urteils- und Handlungskompetenzen:

1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
4. Identität und Lebensgestaltung
5. Medien und Information in der digitalisierten Welt
6. Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft
7. Soziale Sicherung in Deutschland
8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
9. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft
10. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet damit schon von seinen Unterrichtsthemen her einen wichtigen Beitrag zu „**fachübergreifenden Querschnittsaufgaben**“ in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,

- kulturelle und interkulturelle Bildung.“

(Quelle: Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Wirtschaft-Politik, Seite 9)

Wie alle anderen Unterrichtsfächer orientiert sich auch das Fach Wirtschaft-Politik am **Medienkompetenzrahmen NRW** und trainiert im Zusammenhang mit den einzelnen Unterrichtsvorhaben passende Kompetenzen dieses Rahmens.

Alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer unterstützen die Schülerinnen und Schüler auch darin, ihre **Sprachkompetenz** zu erweitern. Da Sprache ist ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen ist und deshalb für den Erwerb einer ökonomischen und politischen Mündigkeit eine besondere Bedeutung besitzt, achten wir im Unterricht darauf, dass sich in der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen der vorhandene **Wortschatz** erweitert und sich ein zunehmend **differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache** entwickelt. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen.

Wir arbeiten mit den Büchern **Politik entdecken**, Band 1-3, des Cornelsen-Verlages sowie mit ergänzenden Materialien (Zeitungsartikel, Erklärvideos, Dokumentationen, Ausschnitte aus Nachrichtensendungen usw.), die uns unter anderem dabei helfen, das **Aktualitätsgebot** des Unterrichtes umzusetzen.

Darüber suchen wir immer wieder **außerschulische Kooperationen** zur Umsetzung unserer Lehrpläne (z.B. Kooperation mit der Verbraucherzentrale Solingen, Diskussionen mit Abgeordneten, Durchführung von Planspielen mit Hilfe externer Bildungspartner usw.).

Die Fachvorsitzenden sind zur Zeit Frau Boekhorst und Frau Federiconi.

2. Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1. Unterrichtsvorhaben (siehe folgende Übersicht)
- 2.2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung (siehe separate Datei auf der Homepage)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Klasse 7/8

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 1:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

Buch, Kapitel 1 („Generation Z“), 2 („Rechtliche Stellung von Jugendlichen“) sowie 7 („Leben in der digitalen Welt“, speziell Aspekte Daten/Datenschutz und soziale Netzwerke)

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

konkretisierte Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,
- erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,
- stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.

konkretisierte Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,
- beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW

- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- 1.3. Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren
- 2.3. Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

- 2.4. Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
- 3.4. Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen
- 6.4. Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Zeitbedarf:

ca.

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 2: Wer steuert die Wirtschaft? – Voraussetzungen, Funktionsweise und Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft

Buch, Kapitel 3 („Wirtschaft verstehen“) und Kapitel 10 („Leben in der digitalen Welt“-Aspekt „Geld im digitalen Zeitalter“)

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Geld und seine Funktion im digitalen Zeitalter (IF 1)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

konkretisierte Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,
- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,

konkretisierte Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen u.a. die freie und die Soziale Marktwirtschaft,
- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft
- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW

- 2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Zeitbedarf: ca.

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 3:

David und Goliath? – Bedeutung von Unternehmen und Gewerkschaften und deren Herausforderungen in der Sozialen Marktwirtschaft

Buch, Kapitel 3 („Wirtschaft verstehen“), Kapitel 7 („Leben in der digitalen Welt“ – Aspekt „Auf dem Weg zur Industrie 4.0?“) sowie ergänzende Materialien zu den Aspekten betriebliche Mitbestimmung und Tarifkonflikte)

Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung
- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Konkretisierte Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln,
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,
- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen,
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,

- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,
- beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten,
- diskutieren Strategien der Existenzgründung,
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit,
- beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft,
- bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW

- 2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.3. Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
- 4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Zeitbedarf: ca.

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 4: Nur ein machtloses Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

Buch, Kapitel 3 („Wirtschaft verstehen“), Kapitel 7 („Leben in der digitalen Welt“) sowie ergänzende Materialien zu den verschiedenen rechtlichen Grundlagen

Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge, Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Konkretisierte Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,
- erläutern die Ursachen von Verschuldung,
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern,
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen
- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Zeitbedarf: ca.

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 5 :

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Buch, Kapitel 4 („Grundrechte“), Kapitel 5 („Demokratie in Deutschland“) und Kapitel 7 („Leben in der digitalen Welt“- Aspekt „Twitter & Co.- der direkte Draht zum Volksvertreter?“)

Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),

- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,
- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess,

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW:

- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen
- 4.3. Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Zeitbedarf:

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 6: Ist unser Sozialstaat noch zukunftsfähig?

Buch, Kapitel 6 „Aufgaben und Probleme des Sozialstaats“

Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- soziale Ungleichheit (IF7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Schwerpunkte der Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen

und Wirkungen (SK 2),

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

konkretierte Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,
- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums,
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels, diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW:

- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Zeitbedarf:

